

Ernährungskompetenz durch exzellente Bildung

Schulverpflegung als Teil fächerübergreifender Verbraucherbildung in Ganztagschulen

Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Berlin e.V.

Sabine Schulz-Greve, Vorstand



Schulverpflegung als Teil der Ernährungsbildung?





Ausgangssituation Berlin 2003

- zu viel Fleisch, vegetarische Gerichte = Süßspeisen, ...
- zu viele stark verarbeitete Lebensmittel (Fertigsoßen + -desserts, „Putinchen“, ...)
- zu viele Zusatzstoffe (Konservierungs-, Farb- und Süßstoffe) sowie Geschmacksverstärker
- zu wenig Kennzeichnung im Speiseplan
- zu viele einzeln verpackte Trinkpäckchen + Snacks und zu wenig Frischobst + Rohkost





Schulverpflegung mit Qualität - Teil des Bildungsangebots in Berliner Ganztagschulen seit 2005

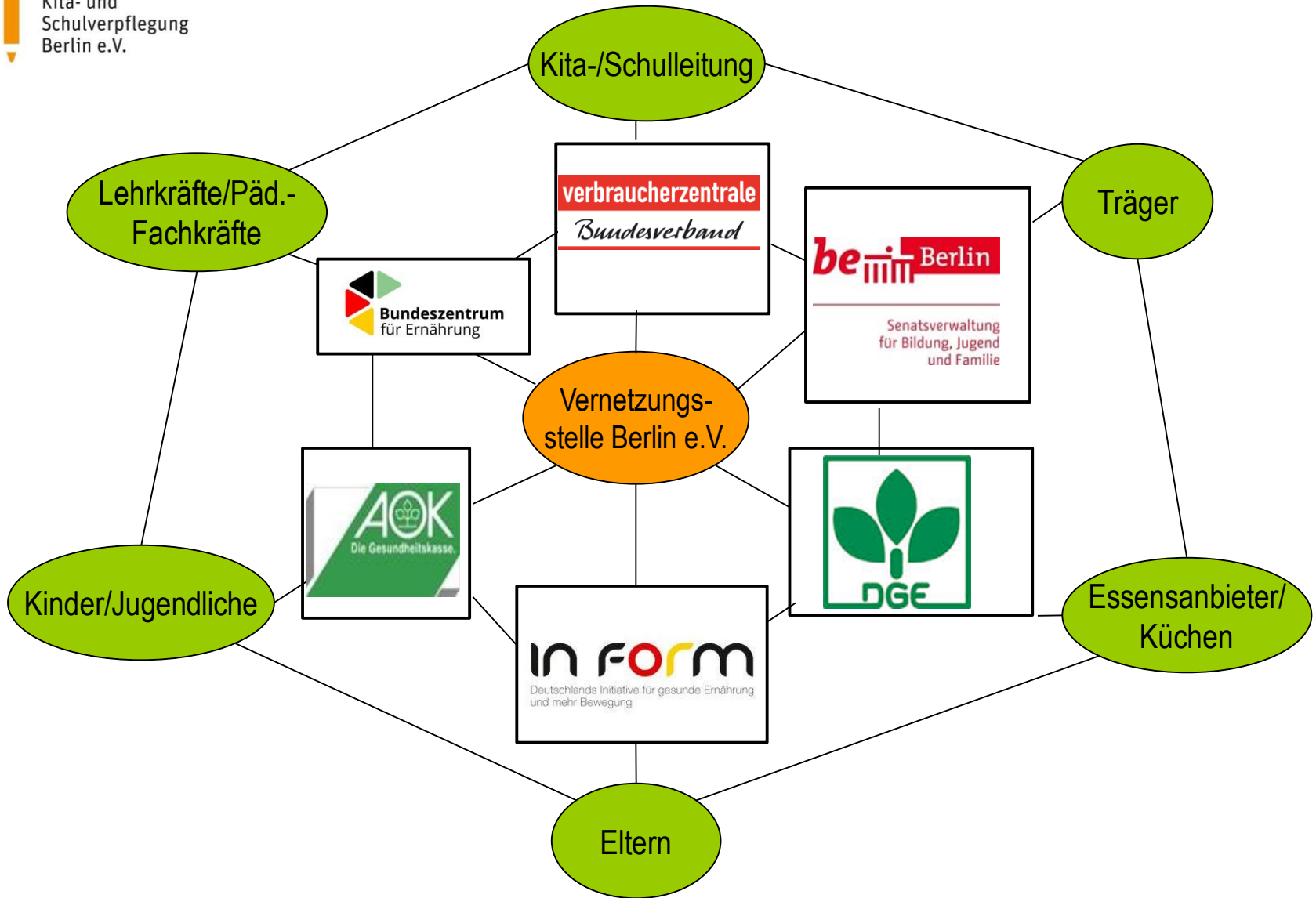


Vom Berliner Modell zum bundesweiten Netzwerk

- 2004/2005: Modellvorhaben „Gesunde Schulverpflegung an Berliner Ganztagschulen“ (**Bundesprogramm Ökologischer Landbau**)
- 2006: Vereinsgründung Vernetzungsstelle Schulverpflegung Berlin e.V
- 2008: **Nationaler Aktionsplan IN FORM**,
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung:
Einrichtung von Vernetzungsstellen Kita- und Schulverpflegung
in den Ländern - nach dem Berliner Modell



Vernetzungsstelle
Kita- und
Schulverpflegung
Berlin e.V.





Handlungsfeld 1 des **Nationalen Aktionsplans IN FORM**:

Bund, Länder und Kommunen nehmen hinsichtlich der Förderung eines gesunden Ernährungs- und Bewegungsverhaltens eine **Vorbildfunktion** ein.



Standardbasierte Ausschreibungen und Vergaben

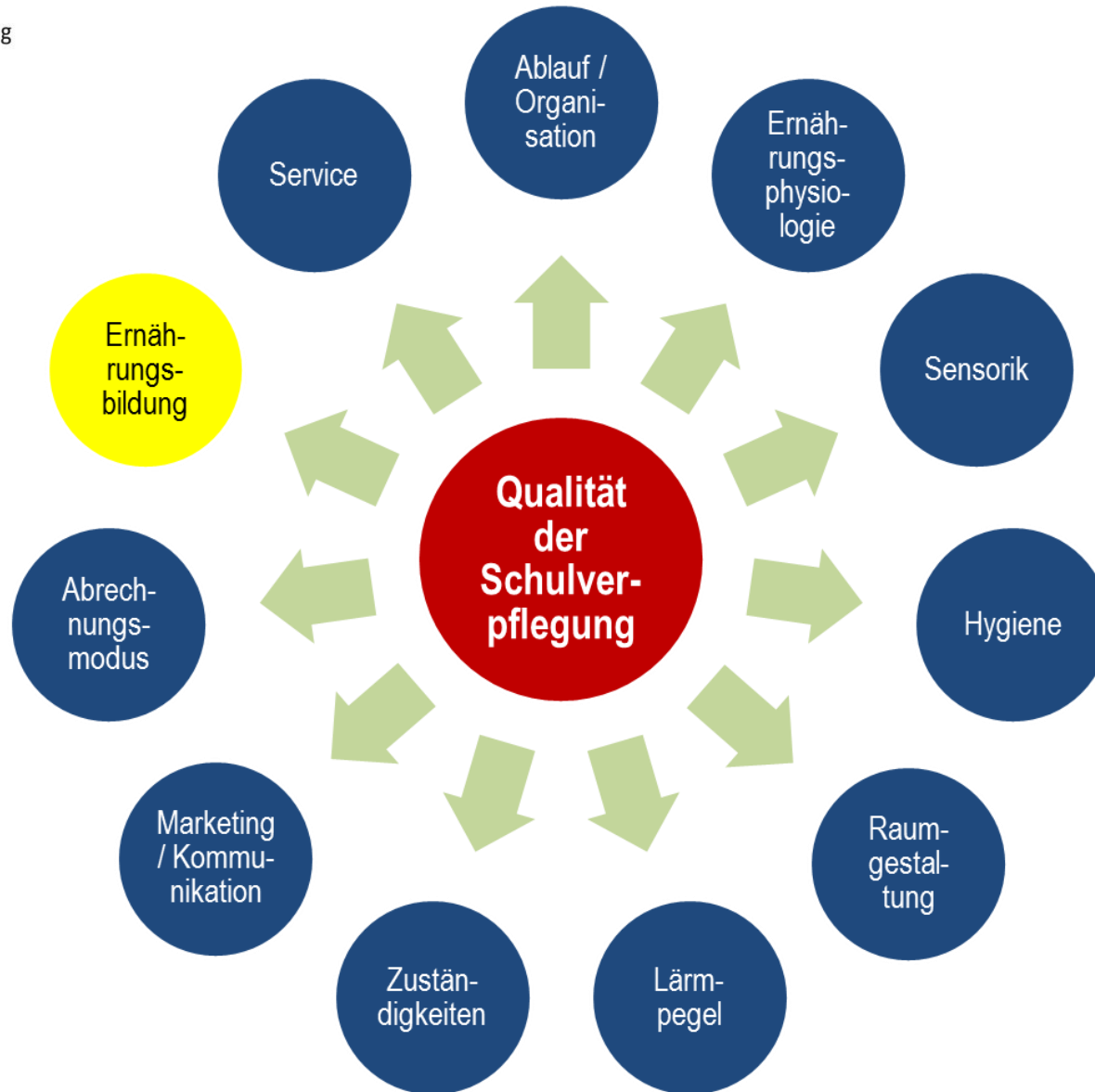


- Gestaltung des Verpflegungs-
angebotes
(Getränke, Mittagessen und
Zwischenverpflegung)
- Schulische Rahmen-
bedingungen
- Qualitätssicherung
- **Pädagogisches Konzept/
Ernährungsbildung**
- Kriterien Nachhaltigkeit

www.schuleplussessen.de

Zusätzliche Anforderungen bei Vergabe in Berlin

- **Bio-Anteil: 15 %** (prozentuale Höhe des geldwerten Anteils am Gesamtwareneinsatz eines Monats bezogen auf eine Einrichtung , Deklaration auf dem Speiseplan)
- zu jedem Essen ein Frischobst- oder Rohkostanteil (Gemüse o. Salat)
- keine Geschmacksverstärker, künstlichen Farbstoffe, künstlichen Aromen, synthetischen Konservierungsstoffe und Süßstoffe
- Verwendung von Muskelfleisch, keine Innereien oder Formfleisch
- kein Einsatz von gentechnisch veränderten Lebensmitteln



Schulverpflegung als Ausgangspunkt von (gelebter) Ernährungsbildung



Fotos: VKSB e.V.



Akzeptanz durch Partizipation von Schülerinnen und Schülern



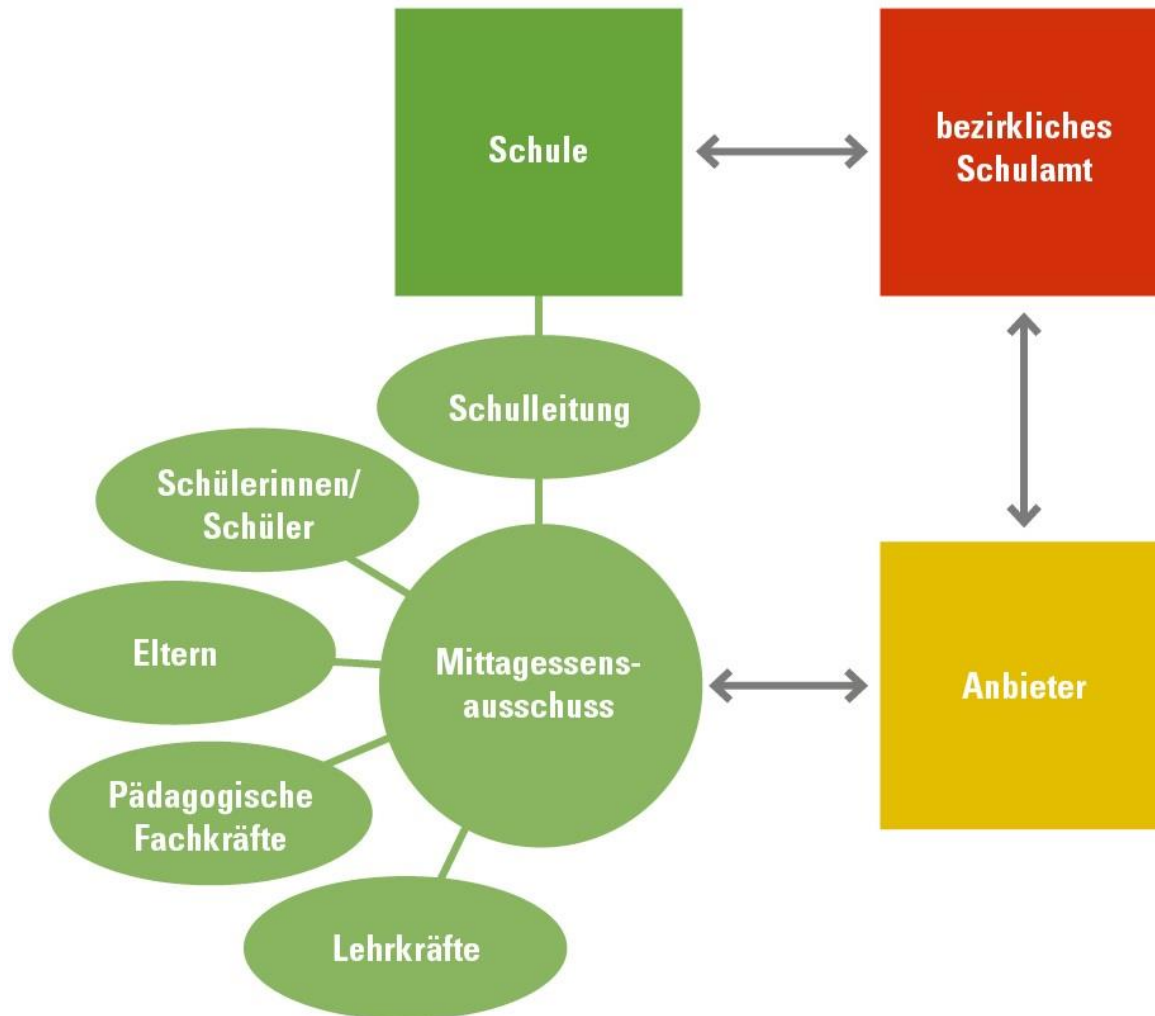
Foto: VKSB e.V.



Mitbestimmung bei Vergabe und Qualitätsentwicklung



- **Berliner Schulgesetz**
(Fassung v. 19.06.2012)
- § 19 – Ganztagschulen, ergänzende Förderung und Betreuung
- (2) ... An Ganztagschulen soll ein **Mittagessen** angeboten werden.
-
- § 78 Verfahrensgrundsätze
- (2) ... Wird an einer Schule ein Mittagessen angeboten ... bildet die Schulkonferenz der Schule einen **Mittagessenausschuss**.
- Quelle: www.berlin.de/sen/bildung/rechtsvorschriften





Vernetzungsstelle
Kita- und
Schulverpflegung
Berlin e.V.

KMK-Beschluss zur schulischen Verbraucherbildung 2013: Umsetzung in den Ländern – Beispiel Berlin





Fachkompetenz – Fachwissen: Hygiene und Sicherheitsregeln für beispielhafte Situationen





Methodenkenntnis und -verständnis: geeignete Modelle für gesundheitsfördernder Ernährung



Quelle: aid



Methodenanwendung: experimentelle und sensorische Tests von Lebensmitteln





Methodenanwendung: experimentelle und sensorische Tests - Schulung für Lehrkräfte





Urteils- und Entscheidungskompetenz: Informationen zu Lebensmitteln interpretieren



Foto: VKSB e.V.



Kommunikationskompetenz: kulturelle, familiäre, individuelle Ess- und Ernährungsstile diskutieren



Foto: VKSB e.V.

Handlungskompetenz: Arbeitsabläufe planen, Speisen zubereiten





Schulverpflegung als Teil fächerübergreifender, kompetenzorientierter Verbraucherbildung braucht:

- standardbasierte Verpflegungsangebote
- Bildungsstandards und deren Implementierung in schulische Curricula
- gute schulorganisatorische Rahmenbedingungen (Raum, Zeit, Personal)
- Partizipation und Empowerment aller beteiligten Akteure (Schulträger, -leitungen Lehrkräfte, päd. Fachkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern)
- Wissenstransfer und Professionalisierung durch Fort- und Weiterbildung aller Akteure und Entscheidungsträger



Vernetzungsstelle
Kita- und
Schulverpflegung
Berlin e.V.

Vielfalt kennen und genießen lernen!



Foto: VKSB e.V.

Kongress STADTLANDBIO, Nürnberg, 15.02.2018



Vernetzungsstelle Kita-und Schulverpflegung Berlin e.V.

Kollwitzstr. 89

10435 Berlin

Tel. 030 400 533 97

Fax. 030 400 533 98

mail@vernetzungsstelle-berlin.de

www.vernetzungsstelle-berlin.de